



Serie – Obdachlosigkeit in Heidelberg

Ein Interview mit OBdach e.V.

Von Atossa Kamran

Im Rahmen unserer Kooperation mit Die-Stadtreaktion.de starten wir heute mit einer Serie zum Thema Obdachlosigkeit in Heidelberg. In der dreiteiligen Serie kommen verschiedene Seiten zu Wort.

Sie hat die älteste Universität Deutschlands. Sie ist ein Magnet für Touristen aus aller Welt: Heidelberg. Doch die Stadt am Neckar hat auch eine andere, dunkle Seite: Die Armut. Und damit Menschen, die obdachlos sind. Wie leben diese Menschen in Heidelberg? Albertus Bujard vom Verein OBdach e.V. gibt Antworten.

Herr Bujard, Heidelberg ist eine reiche Stadt. Trotzdem gibt es auch hier Obdachlosigkeit. Wie viele Menschen sind denn aktuell betroffen?

Außer den etwa 90 ehemals Obdachlosen, die bei OBdach e.V. betreut wohnen, leben eine mir nicht bekannte Zahl von Menschen in den Notunterkünften in der Sickingenstraße und im Ochsenkopf. Diese Unterkünfte werden von der Wohnungsnotstelle der Stadt Heidelberg verwaltet. Nach Schätzungen des SKM leben ungefähr 150 Obdachlose auf der Straße. Diesen Menschen sind die Angebote in Heidelberg meist bekannt. Sie wollen aber meist ihre „Freiheit“ nicht zugunsten eines Lebens aufgeben, in dem sie natürlich Regeln einhalten und sich mit ihrem Leben auseinandersetzen müssen.

Mit welchen Maßnahmen helfen Sie?

OBdach e.V. bietet Wohnraum auf Dauer mit unbefristeten Mietverträgen, umfassender Betreuung durch qualifizierte Sozialarbeiter, um die meist



Albertus Bujard. Foto: Privat

schweren physischen und psychischen Wunden heilen zu helfen und Beschäftigung, um verschüttete Fähigkeiten wieder zu entdecken und das Leben zu bereichern.

Werden diese Maßnahmen evaluiert?

Für jeden unserer betreuten Bewohner werden in Zusammenarbeit mit dem Betreuten und dem sozialen Dienst des Sozialamts Heidelberg individuelle Hilfepläne mit realistischen Zielvorgaben erarbeitet, die je nach individueller Situation nach einem halben Jahr, nach einem Jahr oder nach zwei Jahren evaluiert und aktualisiert werden.

Führen diese Maßnahmen zu nachweisbaren Erfolgen bei den Betroffenen?

Wir haben viele Erfolge: Es ist ein Erfolg, wenn ein Mensch, der jahrelang auf der Straße gelebt

hat, die Rechte und Pflichten eines Mieters erlernt, sich in eine Wohngemeinschaft einfügt und seine Gemeinschaftsaufgaben (z.B. Gemeinschaftsräume, Toiletten und Dusche reinigen) übernimmt, seinen Alkoholkonsum mäßigt, sich öffnet, um die meist schlimmen Erfahrungen seiner Jugend und auf der Straße mit seinem Sozialarbeiter zu besprechen und zu verarbeiten. Je nach Alter sowie physischem und psychischem Gesundheitszustand kann die Betreuung bis zur Beschäftigung im 2. oder auch 1. Arbeitsmarkt führen. Das bestätigt auch der Jahresbericht von 2011.

Wie viel Geld geben Sie für diese Maßnahmen aus?

Die von OBdach e.V. geleistete Betreuungsarbeit kostet monatlich im Durchschnitt etwa 300 bis 350 Euro je Betreutem. Diese Aufwendungen werden durch Betreuungspauschalen der Stadt Heidelberg und Spendeneinnahmen gedeckt.

ANZEIGE

SCHMIDTTAGSTISCH 13.05. - 24.05.

- Montag, 13. Mai 2013**
 - I. Knackige Blattsalate mit gebratenen Hähnchenbruststreifen in Kräuterbutter geschwenkt
 - II. Gefüllte Paprika mit Gemüse, Käse überbacken, Tomatensoße und Reis
 - III. Geflügelber Berliner Art mit Kartoffelpüree
- Dienstag, 14. Mai 2013**
 - I. Bratwurst auf Kartoffelsalat und Salatgarnitur
 - II. Pappardelle mit Bärlauchpesto und Schmortomaten
 - III. Saltimbocca vom Schweinerücken mit Spaghetti und Tomatensoße
- Mittwoch, 15. Mai 2013**
 - I. Gefüllte Ofenkartoffel mit Paprikafrischkäse und Salat
 - II. Gnocchis mit sommerlichem Gemüse und Pesto
 - III. Paniertes Schnitzel mit Rahmsoße und Spätzle
- Donnerstag, 16. Mai 2013**
 - I. Strammer Max
 - II. Schmidts Lasagne aus dem Ofenrohr
 - III. Gyros vom Hähnchen mit Tzatsiki und Pommes Frites
- Freitag, 17. Mai 2013**
 - I. Tatar vom Räucherlachs auf Kartoffelrösti und Salat
 - II. Tortellini in Schinken-Sahne-Soße
 - III. Fleischkäse mit Spiegelei und Bratkartoffeln
- Dienstag, 21. Mai 2013**
 - I. Roter Schinken mit Melone und kleiner Salatgarnitur
 - II. Penne Pasta mit Paprika-Soße und Schafskäse
 - III. Geschnitztes vom Schweinefilet "Züricher Art" mit Tagliatelle
- Mittwoch, 22. Mai 2013**
 - I. Bunte Blattsalate mit Pfannkuchenröllchen, Frischkäse und Schinken
 - II. Spiegeleier mit Rahmspinat und Salzkartoffeln
 - III. Hähnchenschnitzel mit Rahmsoße und Pommes Frites
- Donnerstag, 23. Mai 2013**
 - I. Knackige Blattsalate mit Folienkartoffel und Kräuterquark
 - II. Spaghetti Bolognese
 - III. Hausgemachte Paprika gefüllt mit Hackfleisch und Reis
- Freitag, 24. Mai 2013**
 - I. Paniertes Fischfilet auf Kartoffel-Gurkensalat und Remoulade
 - II. Tagliatelle mit Spargelstückchen in Rahm
 - III. Paniertes Jägerschnitzel mit Pommes Frites

JEDES GERICHT 5,50€!

immer von 11:30 - 15:00 | SCHMIDTS An Der Heiliggeistkirche
Hauptstraße 187 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-6549065 | www.schmidts-hd.de